

85 neue Projekte nominiert für den
Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur
Mies van der Rohe Award 2022.

Gesamtzahl der nominierten Arbeiten:
532



→ **85** Arbeiten aus **73** verschiedenen Orten und Städten wurden in die Liste der Projekte aufgenommen, die von unabhängigen europäischen Experten, nationalen Architekturverbänden und dem Preisbeirat für den EU Mies Award 2022 nominiert wurden.

→ **Insgesamt bewerben sich 532 Arbeiten um den EU Mies Award 2022.**

→ Die Auswahl von 40 Projekten wird im Januar 2022 bekannt gegeben.

→ Die Gewinner werden im April 2022 bekannt gegeben und die Preisverleihung findet im Mai 2022 statt.



Barcelona-Brüssel, 9. September 2021

Die Europäische Kommission und die Fundació Mies van der Rohe geben heute die **zweite Auswahlliste von 85 Arbeiten** bekannt, die für den **Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur – Mies van der Rohe Award 2022** in Frage kommen. Diese Projekte gesellen sich zu der am 2. Februar bekannt gegebenen Gruppe von nominierten Arbeiten. Insgesamt wurden zwischen Oktober 2018 und April 2021 532 Arbeiten in 41 Ländern abgeschlossen.

Der EU Mies Award hat den Zeitplan für diese Ausgabe angepasst, um alle Arbeiten einzubeziehen und **Sicherheit, Sorgfalt** und **Exzellenz** bei der Bewertung aller Projekte zu gewährleisten, wobei die internationale Besorgnis über die globale Situation berücksichtigt wird.

Betrachtet man diese zweite Gruppe von Nominierten, so stellt man eine große Ausgewogenheit zwischen den verschiedenen Programmen fest: 18 % für **Bildungseinrichtungen**, weitere 18 % für **Einfamilienhäuser** und weitere 18 % für **gemischt genutzte Gebäude**. 13 % entfallen auf den kollektiven Wohnungsbau, 11 % auf **Kultureinrichtungen**, gefolgt von Bürogebäuden, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Stadtplanung, Gesundheitseinrichtungen, Verpflegung und Unterkunft, Religion, Bestattungen, Landschaft und Industriegebäuden. Bei 65 % der Projekte handelt es sich um Neubauten, bei den übrigen um Umbauten (Renovierungen und Erweiterungen). Der Anteil der Neubauten liegt bei **70 %** der 532 Projekte.

Die diesjährige Ausgabe zeigt einen leichten Anstieg der nominierten jungen Büros im Vergleich zu früheren Ausgaben: von den 532 Arbeiten haben 84 % der Architekturbüros mehr als 10 Jahre Erfahrung und 86 % aller Architekten, die an diesen Projekten als Autoren beteiligt waren (1542), sind über 40 Jahre alt. Einundsechzig Autoren sind 65 Jahre alt oder älter.

Erste Eindrücke der Jury

Die Jury traf sich zu einer ersten Online-Sitzung, bei der sie vereinbarte, dass die Arbeiten für den EU Mies Award eine starke Vision dessen darstellen, was in Europa geschieht. Die beiden letzten Preisträger sind ein Zeichen dafür, was für ganz Europa in dem Maße wichtig ist, wie wir für unser Allgemeinwohl bauen.

Die Jurymitglieder sind auch der Meinung, dass Entscheidungen verantwortungsvoll getroffen werden müssen, um der Pandemie, die unser Leben verändert hat, Rechnung zu tragen. Es wird Arbeiten geben, die vor der Pandemie abgeschlossen wurden, und andere, die während der Pandemie durchgeführt wurden, und dies könnte gewisse Unterschiede aufzeigen, z. B. im Falle öffentlicher Räume.

Die Jury wird 40 architektonische Arbeiten auswählen, von denen 5 in die Endauswahl kommen werden. Nach der Besichtigung dieser fünf Projekte wird sie den Gewinner des EU Mies Award 2022 und den Gewinner des Nachwuchspreises benennen. Themen wie Forschung, urbane Strategien, Krisenszenarien, Tourismus, architektonische Kultur, Ästhetik, Nachhaltigkeit und Integration werden vor dem Hintergrund des Fachwissens der Jury und der alltäglichen Ereignisse, die unser Leben in Europa prägen, erörtert.



Aus der Liste von **534** Projekten...

Land	Erste Phase Anzahl der Arbeiten im Land	Zweite Phase Anzahl der Arbeiten im Land	Dritte Phase Anzahl der Arbeiten im Land
Spanien	31	8	39
Frankreich	28	5	33
Deutschland	25	4	29
Belgien	21	5	26
Polen	20	5	25
Portugal	19	3	22
Italien	18	3	21
Großbritannien	18	3	21
Österreich	17	2	19
Dänemark	13	4	17
Griechenland	12	4	16
Norwegen	12	4	16
Irland	13	2	15
Ungarn	12	2	14
Niederlande	13	1	14
Slowenien	13	1	14
Ukraine	13	2	15
Litauen	13	0	13
Kroatien	10	2	12
Tschechien	11	0	11
Bulgarien	8	2	10
Finnland	8	2	10
Georgien	8	2	10
Lettland	8	2	10
Schweden	7	3	10
Montenegro	8	1	9
Nord-Mazedonien	7	2	9
Rumänien	8	1	9
Zypern	6	2	8
Estland	7	1	8
Slowakei	5	1	6
Serbien	6	0	6
Albanien	3	2	5
Bosnien und Herzegowina	3	2	5
Luxemburg	5	0	5



Armenien	3	1	4
Kosovo	4	0	4
Malta	4	0	4
Tunesien	3	1	4
Island	3	0	3
Moldau	1	0	1
TOTAL	449	85	534

All diese Arbeiten werden von einer anspruchsvollen Jury aus ausgezeichneten Fachleuten mit unterschiedlichem Hintergrund geprüft, die alle Werke ganzheitlich bewerten werden, von der Konzept- und Bauphase bis hin zu ihrer endgültigen Nutzung durch die Menschen. Beim EU Mies Award 2022 sind zum ersten Mal Arbeiten aus Armenien, Moldau und Tunesien vertreten.

Die Jury des EU Mies Award 2022 besteht aus:

→ Tatiana Bilbao, Vorsitzende

Die Architektin gründete 2004 ihr gleichnamiges Studio. Davor war Bilbao Beraterin des Ministeriums für Entwicklung und Wohnungsbau der Bezirksregierung von Mexiko-Stadt. Die Arbeit des Studios basiert auf Forschungsarbeiten, die es ihr ermöglichen, Entwürfe für eine Vielzahl von Situationen und auch für Wiederaufbau- oder Krisenszenarien zu erstellen. Bilbao ist regelmäßige Gastreferentin an der Yale School of Architecture und hat an der Harvard GSD University, der Columbia GSAPP University und vielen anderen Universitäten gelehrt. Bilbao wurde mit Preisen wie dem Kunstpreis Berlin im Jahr 2012 und dem Global Award for Sustainable Architecture Prize der LOCUS Foundation im Jahr 2014 ausgezeichnet.

→ Francesca Ferguson

Journalistin und Kuratorin, Gründerin des MakeCity Festivals für Architektur und Andersmachen, Deutschlands größtem internationalen Festival mit 120 Veranstaltungen in ganz Berlin, mit Studio Talks, Führungen, Podiumsdiskussionen und Ausstellungen. Sie ist Geschäftsführerin von Make Shift, einer Non-Profit-Agentur für Architekturvermittlung, Prozessdesign und neue urbane Strategien, war von 2016 bis 2020 künstlerische Leiterin der Stiftung Stadtkultur, einer soziokulturellen und architektonischen Stiftung der sozialen Wohnungsbaugesellschaft Howoge AG, Berlin, und von 2006 bis 2009 Direktorin des S AM (Schweizerisches Architekturmuseum, Basel).

→ Mia Hägg

Architektin und Gründerin der Firma Habiter Autrement, die Wohn- und Geschäftshäuser sowie mehrere Stadtentwicklungspläne erstellt hat. Der innovative öffentliche Wohnungsbau ist ein besonderer Schwerpunkt des Studios. Zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn arbeitete sie mit Ateliers Jean Nouvel zusammen, wo sie Assistentin des Projektleiters des Dentsu Tower in Tokio war, und bei Herzog & de Meuron war sie Projektleiterin des Nationalstadions für die Olympischen Spiele 2008 in Peking. Mia Hägg hat an der UCLovain in Tournai und an der Accademia di Architettura in Mendriso gelehrt. Sie wird regelmäßig zu Jurys und Vorträgen an internationalen akademischen Einrichtungen eingeladen und nahm 2012 und 2016 an der Biennale von Venedig teil.

→ Triin Ojari

Kunsthistorikerin, Kritikerin und seit 2014 Direktorin des Estnischen Architekturmuseums. Von 2001 bis 2013 war sie Chefredakteurin der estnischen Architekturzeitschrift MAJA und hat zahlreiche



Publikationen über die estnische Architektur des 20. Jahrhunderts, das Erbe der Moderne und die zeitgenössische Architektur und Urbanistik veröffentlicht. Autorin des Buches *21st Century House: New Estonian Residential Architecture* (2007) und *Positions. Articles on Architecture 1992-2011* (mit Epp Lankots, 2020). Sie ist Mitglied des Preisbeirats für den EU Mies van der Rohe Award.

→ Georg Pendl

Georg Pendl hat seit 1986 ein eigenes Studio und ist seit 2004 Chef von pendlarchitects. Seine Arbeitsschwerpunkte sind sozialer Wohnungsbau, privater Wohnungsbau, private Projekte, Sanierung und Umnutzung, Gewerbebauten sowie Standard-Passivhäuser. Er hat an Ausstellungen in New York (Architectural League), Venedig (Biennale), Wien (Parlament) und Innsbruck (AT) teilgenommen. Er ist Mitglied des Vorstands des ACE (Architects Council of Europe) und seit 2018 dessen Präsident sowie Mitglied der Expertengruppe für kulturelles Erbe der Europäischen Kommission, Initiator des New European Bauhaus Collective und Organisator der Workshops bei der von der Europäischen Kommission im April 2021 organisierten New European Bauhaus.

→ Spiros Pengas

Spiros Pengas war von 2011 bis 2019 stellvertretender Bürgermeister für Kultur, E-Governance, Tourismusentwicklung und internationale Beziehungen in Thessaloniki. Er veränderte das kulturelle Profil von Thessaloniki von einer introvertierten und ethnozentrischen Stadt zu einer kosmopolitischen, multikulturellen und weltoffenen Stadt. Er war Präsident und CEO der Stadtentwicklungsagentur von Thessaloniki SA, Vizepräsident der Tourismusorganisation von Thessaloniki und Vorstandsmitglied des Thessaloniki Film Festivals und der Internationalen Messe von Thessaloniki SA. Er wird häufig eingeladen, seine Erfahrungen auf internationalen Foren und Konferenzen zu teilen. Im Jahr 2019 gründete er Wise Ram, ein Unternehmen, das nachhaltigen Tourismus und Hotelwachstum fördert. Er hat mit Gemeinden und Regionen, Organisationen und Unternehmen im Bereich der Tourismusentwicklung zusammengearbeitet und sie beraten.

→ Marcel Smets

Der Architekt, Stadtplaner und Theoretiker Marcel Smets hat sich mit verschiedenen Aspekten des Städtebaus beschäftigt. Er hatte den Lehrstuhl für Städtebau an der Universität Leuven inne und lehrte an der Harvard University. Er hat wegweisende Bücher veröffentlicht und leitete als Chef der Stadtplanung Teams, die verschiedene städtebauliche Projekte in Belgien, Frankreich, Italien und Portugal durchführten. Sein langjähriges Engagement für Leuven und Nantes führte einerseits zu einer umfassenden Umgestaltung des Bahnhofsumfelds und andererseits zu einer städtebaulichen Strategie für die Umgestaltung der Île de Nantes. Marcel Smets setzte sich für eine höhere Qualität der öffentlichen Architektur- und Stadtplanungsaufträge und für die Förderung des kollektiven Raums ein. Er war der zweite flämische Regierungsarchitekt, spielte in Europa eine wichtige Rolle und leitete den wissenschaftlichen Ausschuss des Internationalen Institut Pour la Ville en Mouvement.

Kalender

Januar 2022 ☑ Bekanntgabe der 40 ausgewählten Arbeiten.

Februar 2022 ☑ Bekanntgabe der 5 Finalisten.

April 2022 ☑ Bekanntgabe der Gewinner.

Mai 2022 ☑ Tag der offenen Tür zum EU Mies Award mit Vorträgen, Debatten, Ausstellungen und Preisverleihung im Mies van der Rohe-Pavillon in Barcelona sowie Tage der offenen Tür in den ausgewählten Projekten.

Kontakte:

Fundació Mies van der Rohe
Pressestelle Miriam Giordano / Marta Pérez - Labóh
E-Mail: press@miesbcn.com
Tel.: +34 933 192 664 / +34 606 602 230

Mehr:

www.eumiesaward.com
www.miesbcn.com
https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/about_en
<https://ec.europa.eu/culture/sectors/architecture>

Soziale Netzwerke:

@EUMiesAward (FB, TW, IG)
@FundacioMies (FB, TW, IG, LI)
@CreativeEuropeEU (FB)
@europe_creative (TW)

#EUMiesAward2022 #EUMiesAward